

117, 23. Juli 2014

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



packten bei der Aktion mit an.

BILD: ZG

ng für Flutopfer

illion Menschen waren im Mai von den verheerenden Über-
n in Bosnien, Serbien und Kroatien betroffen. Die schwere-
eit 120 Jahren hatten die Save über die Ufer treten lassen. Die
ür die Menschen in der Region noch einige Zeit zu spüren
zumindest ein bisschen zu helfen, haben Eltern von Schülern
interkulturellen Waldorfschule in der Neckarstadt jetzt für
ammelt. Milada Colic und Natalia Wagensommer stammen
Notfallgebiet. Sie starteten einen Spendenaufruf und sam-
b von fünf Tagen Kleidung, Nahrungsmittel und Hygienear-
e in Kartons und Kisten verpackt, und der bosnische Kultur-
ni übernahm den Transport. Mitglieder fuhren die Sach-
n die Krisengebiete. Dort hätten die Menschen sie sehr
ommen, teilte die Schule mit. Die Lernenden an der
m Neuen Messplatz stammen aus mehr als 30 verschiede-
b

Politiker hören Schülern zu

Acht Mitglieder der Schülerfirma an der **Humboldt-Werkrealschule** haben am Kindergipfel im baden-württembergischen Landtag teilgenommen. Insgesamt diskutierten dort rund 170 Jugendliche über die Zukunft des Landes. Die Schüler aus Mannheim setzten sich vor allem mit dem Thema Freizeitmöglichkeiten in der Neckarstadt auseinander. „Mich stört, dass es so wenige Freizeitangebote für Teenager gibt. Mehr Fußballplätze in der Nähe unserer Schule und ein Jugendzentrum für Ältere wären zum Beispiel super“, so die 13-jährige Larissa. zg

Fachhochschulreife erworben

146 Lernende von Berufskollegs der **Max-Hachenburg-Schule** haben die Zugangsberechtigung zum Hochschulstudium erworben. Elf Schülerinnen legten zudem die Fachhochschulreife parallel zur dualen Berufsausbildung ab. Dieses besondere Angebot der Schule ist für Auszubildende gedacht, die den mittleren Bildungsabschluss erworben haben und während ihrer Ausbildung im Abendunterricht auf die Prüfung der Fachhochschulreife vorbereitet werden. Die Absolventen brachten ein anspruchsvolles Programm hinter sich – und die letzten mündlichen Prüfungen mussten sie auch noch während der Fußball-WM absolvieren. zg